

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Auszug aus C. G. Zumpt's Lateinischer Grammatik

Zumpt, Karl Gottlob

Berlin, 1825

§. 11

[urn:nbn:de:bsz:31-264318](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-264318)

Wörter dieser Art sind: aloe, Aloe, erambe, Kohl, epitöme, der Auszug; Circe, Danae; auf äs: Aeneas, Boreas, Midas, Messias, Satanas; auf es: anagnostes, der Vorleser, cometes, der Komet, dynastes, der Gewalthaber, pyrites, der Feuerstein, sophistes, ein Sophist; Anchises, Thersites; ferner die Patronymica: Aeneades, Alcides, Pelides, Priamides, Tydides.

2. Nicht alle Griechischen Wörter auf *as*, Gen. *ov*, werden Lateinisch nach der ersten Deklination gebildet, sondern hauptsächlich nur die *Patronymica*; die Mehrzahl der *Nomina propria* geht, gleich vom Genitiv *is* aus, nach der dritten Lateinischen, wie Alcibiades, Miltiades, Xerxes.

§. 10.

Genus der Wörter nach der ersten Deklination.

Die Wörter auf *a* und *e* sind *feminina*, die Griechischen auf *as* und *es*. (die auch größtentheils Männernahmen sind) *masculina*.

B. N. Bei *a* und *e* in prima hat
Das Femininum allzeit Statt,
Die übrigen in *as* und *es*
Bedeutens etwas Männliches.

Eine Ausnahme machen natürlich die Benennungen von Personen auf *a*, welche Männern beigelegt werden, als *scriba*, *nauta*, *poeta*, *parricida* und andere. Aber *feminina* sind, gegen die allgemeine Regel (§. 6, 1) einige Flußnahmen auf *a*, als *Allia*, *Albula*, *Matrona*, wogegen andere, wie *Garumna*, *Trebia*, *Sequana* und *Himera* (dieser zum Unterschiede von der gleichnamigen Stadt) dem männlichen Geschlechte folgen. So ist auch das Wort *Hadria*, das hadriatische Meer, ein *masculinum*.

§. 11.

Zweite Deklination.

Zur zweiten Deklination gehören die Wörter, welche im Genitivus Singul. die Endung *i* haben. Die meisten von ihnen endigen sich im Nominativus auf *us*, die Neutra auf *um*, einige auf *er*, nur eines auf *ir*,

nähmlich vir mit seinen Compositis, wozu noch der Bölfernahmen Trevir kommt. Mit der Endung ur giebt es bloß das Adjectivum satur, satura, saturum.

Der Gen. wird von denen auf us und um so gebildet, daß man statt dieser Endung i an den Stamm des Wortes hängt. Im Vocat. haben die Wörter auf us eine besondere Endung e, von den andern ist der Voc. dem Nom. gleich.

Singularis.

Nom.	Gladi-üs,	das Schwert
Gen.	Gladi-i,	des Schwertes
Dat.	Gladi-õ,	dem Schwerte
Acc.	Gladi-um,	das Schwert
Voc.	Gladi-e,	o Schwert!
Abl.	Gladi-õ,	von dem Schwerte!

Pluralis.

Nom.	Gladi-i,	die Schwerter
Gen.	Gladi-õrum,	der Schwerter:
Dat.	Gladi-is,	den Schwertern
Acc.	Gladi-õs,	die Schwerter
Voc.	Gladi-i,	o Schwerter!
Abl.	Gladi-is,	von den Schwertern.

Die Neutra auf um werden eben so deklinirt, haben aber im Plural. die Endung a, und im Singul. und Pluralis eine Form für Nom., Acc. und Vocativus. Also:

N.	scamnum,	die Bank	scamnã,	die Bänke
G.	scamni,	der Bank	scamnorum,	der Bänke
D.	scamno,	der Bank	scamnis,	den Bänken
A.	scamnum,	die Bank	scamnã,	die Bänke
V.	scamnum,	o Bank	scamnã,	o Bänke!
A.	scamno,	von der Bank.	scamnis,	von den Bänken.

Vir und seine Composita hängen die Casusendungen an das unveränderte Wort, satur eben so.

Von den Wörtern auf er werden einige so deklinirt, daß sie ebenfalls die Casusendungen an den unver-

änderten Nominativus hängen, puer, puëri, puëro, puërum, puërorum, puëris, puëros, andere stoßen dieses kurze e in der Declination aus, als liber, libri, libro, librum u. s. f. Die ersten, welche e behalten, sind die geringere Zahl, nämlich adulter, gener, puer, socer, vesper, Liber, (der Gott Bacchus) und liberi plur. tant. die Kinder, ferner die Adjectiva asper, lacer, liber, miser, prosper und tener. Dazu noch die Composita von ferre und gerere (als Lucifer, armiger) und Presbyter, Ibër und Celtibër (Plural. Celtibëri). Weidersei Formen hat das Adjectivum dexter, dextera und dextra, dexterum und dextrum.

B. N. über die Wörter auf er:

Die meisten Wörter auf e-r

Vertwerfen e stets vor dem r

Zum Beispiel faber, arbiter,

Magister, liber, coluber.

Doch puer, socer, vesper, gener,

Adulter, asper, miser, tener

Und lacer, prosper, liber (frei)

Behalten e vor r stets bei,

So wie auch die auf fer und ger,

Als armiger und signifer.

Doch niger, schwarz, wirft ab das e,

Denn es stammt nicht von gerere.

Bemerkungen über die einzelnen Casus.

1. Der Genitivus der Wörter auf ius und ium wurde ehemals nicht auf ii, sondern auf i allein gebildet, z. B. fili, mancipi, Tulli.

2. Folgende neun Adjectiva oder Pronomina adjectiva:

unus, solus, totus, ullus,

uter, neuter, alter, nullus und alius

nebst ihren Compositis uterque, utervis, uterlibet,

utercunque und alteruter bilden ihren Genitivus auf ius, und den Dativus auf i, uter und neuter mit Ausstoßung des e. Das i dieses Genitivus ist in Prosa lang, in Versen aber auch kurz, nur alterius hat das i in Prosa wie in Versen kurz. Also unus, G. unius. D. uni. alius, G. alius. D. alii.

3. Vom Vocativus & der Wörter auf us ist oben gesprochen. Jedoch Deus hat im Vocativ gleich dem Nominativ Deus, und das Abiectivum meus (aber nicht mea und meum) hat mi, also zusammen mi Deus! Was aber die Wörter auf ius betrifft, so merke man, daß die *Nomina propria* im Vocativ i statt ie haben, z. B. Virgili, Terenti, Tulli, und Pompei, Gai von Pompejus, Gajus (wie wenn deren Nominativ auf ius ausginge,) daß die appellativa aber und Adjectiva, wie auch diejenigen *Nomina propria*, welche noch als Adjectiva zu fassen sind (als Cynthius, Delius, der Cynthische, Delische Gott, d. i. Apollo), Pius, ein Beinahme, im Vocativ ie behalten, also gladię, flavie, Delie, pie und Pie. Nur filius und genius haben als Ausnahme für filie und genie-*fili* und *geni*.

Vers = Regel.

Der Vocativ auf us hat o;	Als Abiectiva steht auch sie
Als here, coque, domine;	Auf e allein und nie auf i
Bei Deus, Gott, wird us allein,	So wie die Abiectiva all,
Bei meus mi zu setzen sein.	Die Gattungsnahmen allzumahl.
Die Eigennahmen auf ius	Nur filius und genius
Bekommen i, wie die auf jus,	Bekommen i noch zum Beschluß.

4. Der Genitivus Pluralis einiger Wörter, besonders derer, die Geld, Maß und Gewicht bezeichnen, ist gewöhnlich *um* statt *orum*. So besonders *nummum*, *sestertium*, *denarium*, *medimnum*, *jugerum*, *modium*, *talentum*.

5. Deus hat im Nom., Dat. und Abl. Pluralis eine dreifache Form, dei, dii und di, so deis, diis und dis.

§. 12. 13. Zweite Decl. Griech. Formen. Genus. 27

Als Beispiele zum Decliniren mögen folgende dienen: *annus*, das Jahr. *corvus*, Rabe. *hortus*, Garten. *lectus*, Bett. *medi-*
cus, Arzt. *morbus*, Krankheit. *nuntius*, Bote. *populus*, Volk.
rivus, Bach. *taurus*, Stier. *ventus*, Wind. Neutra auf um:
Bellum, Krieg. *collum*, Hals. *dolium*, Faß. *donum*, Geschenk.
membrum, Glied. *negotium*, Geschäft. *ovum*, Ei. *poculum*,
Becher. *proelium*, Schlacht. *sepulcrum*, Grabmahl. *signum*, Zei-
chen. *tergum*, Rücken. *vinculum*, Band. Die auf *er*, Gen. *ëri*
sind oben angeführt. Hier sind die wichtigsten derer, die das *e* aus-
stossen: *ager*, Acker. *aper*, Eber. *arbitr*, Schiedsrichter. *auster*,
Südwind. *cancer*, Krebs (als Krankheit: *cancer. ëris*). *coluber*,
Schlange. *culter*, Messer. *faber*, Arbeiter. *liber*, Buch. *magister*,
Lehrer. *minister*, Diener. Hiezu füge man noch die *Nomina pro-*
pria auf *er*, z. B. *Alexander*, Gen. *Alexandri*. Die *Adjectiva*,
welche *e* ausstossen, sind: *aeger*, ater, *creber*, *macer*, *niger*, *pulcher*,
ruber, *sacer*, *scaber*, *taeter*, *vafer*.

§. 12.

Griech. Wörter nach der zweiten Declination.

Die Griechischen Wörter auf *os* und die Neutra auf *ov*, (welche
im Genitiv *ov* haben) werden meistens gleich im Nominativus La-
teinisch durch die Endung *us* und *um*, wie die appellativa *taurus*,
antrum, *theatrum*, und die Eigennahmen *Homerus*, *Pyrrhus*, *Co-*
drus, oder mit der Endung *er*: *Alexander*, *Maeander*, *Teucer*;
andere lassen beiderlei Endungen im Nominativ zu, z. B. *Delos*,
Paros und *Delus*, *Parus*, *Ilion* und *Ilium*. Diese Wörter können
auch im Accusativ. *on* statt *um* haben, z. B. *Delon*, *Bosporon*. Im
Genitivus Pluralis haben die Neutra zuweilen *on* statt *orum*, als
Bucolicon, *Georgicon* in Büchertiteln.

Die Griechischen Wörter auf *εος* (als *Orpheus*, *Idomeneus*,
Phalareus) wurden Lateinisch theils *eus* (in einer Sylbe) theils *ëus*
gesprochen. Sie werden am besten ganz Lateinisch gebildet, z. B. *Or-*
phei, *Orptheo*, *Orpheum*, nur der Vocativ auf *eu* (einsylbig) bleibt.

§. 13.

Genus der Wörter nach der zweiten Declination.

† 1. Die Wörter auf *us* und *er* sind Masculina, die
auf *ir* ebenfalls, auch wegen ihrer Bedeutung, da es